

und Südafrika in deren Kampf für Selbstbestimmung und nationale Unabhängigkeit, gegen Rassismus und Apartheid.

Beide Parteien werden die Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Organisationen der Deutschen Demokratischen Republik und Dänemark fördern. Sie werden sich weiter dafür einsetzen, die staatlichen Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Dänemark auf politischem, ökonomischem und kulturellem Gebiet zum gegenseitigen Vorteil und im Interesse des Friedens auszubauen.

Kopenhagen, den 11. Juni 1977

**Grußadresse  
des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED  
und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR  
an die Weltkonferenz gegen Apartheid, Rassismus  
und Kolonialismus im Süden Afrikas**

Weltkonferenz gegen Apartheid, Rassismus und Kolonialismus im südlichen Afrika

Lissabon

Anläßlich der Weltkonferenz gegen Apartheid, Rassismus und Kolonialismus im südlichen Afrika übermittle ich Ihnen im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Staatsrates, der Regierung und des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik herzliche Grüße. Diese Weltkonferenz ist ein bedeutendes internationales Ereignis und wird dazu beitragen, alle antiimperialistischen und demokratischen Kräfte im Kampf zur Beseitigung der Reste des Kolonialismus im südlichen Afrika noch enger zusammenzuschließen.

Die Deutsche Demokratische Republik hat den Kampf der Völker Simbawes, Namibias und Südafrikas gegen die rassistischen Regimes, gegen die verhaßte Apartheid und neokolonialistische Verschwörungen, für die Erfüllung der Beschlüsse der UNO zur Beseitigung von Rassismus und Kolonialismus stets aktiv unterstützt und wird ihm auch in Zukunft ihre aktive Solidarität erweisen.

Wir wünschen der Weltkonferenz gegen Apartheid, Rassismus und Kolonialismus einen vollen Erfolg und sind überzeugt, daß sie das Bündnis zwischen